

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Cochrane-Review zur Therapie von Übelkeit und Erbrechen in der Notaufnahme

AMB 2016, 50, 30

Cochrane-Review zur Therapie von Übelkeit und Erbrechen in der Notaufnahme

Fazit: In einem Cochrane-Review zur Behandlung von Erwachsenen mit Übelkeit und Erbrechen in der Notaufnahme zeigte sich für keines der untersuchten Antiemetika eine überzeugende Überlegenheit im Vergleich zu Placebo oder einer aktiven Kontrolle. Allerdings war die Qualität der Evidenz niedrig, weil nur wenige Studien vorlagen. Dass sich in den Studien Übelkeit und Erbrechen auch unter Placebo besserte, zeigt, wie wichtig supportive Maßnahmen sind, wie z.B. ausreichender Flüssigkeitsersatz. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[Metoclopramid](#), [Übelkeit](#), [Erbrechen](#), [Nausea](#), [Emesis](#), [Antiemetika](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Erbrechen,

Cochrane-Review zur Therapie von Übelkeit und Erbrechen in der Notaufnahme [2016, 50, 30](#)

Cannabinoide als Arzneimittel [2015, 49, 41](#)

Ondansetron bei Hyperemesis gravidarum [2013, 47, 29](#)

Antiemetische Therapie bei Tumorpatienten [2007, 41, 09](#)

Antiemetische Therapie bei Tumorpatienten [2007, 41, 09](#)

Neu eingeführte Arzneimittel 2005 [2007, 41, 01](#)

Neue Arzneimittel [2005, 39, 09](#)

Wirksamkeit und Sicherheit von Cannabinoiden in der Behandlung von Übelkeit, Erbrechen und Schmerzen [2001, 35, 77a](#)

Verminderte antiemetische Wirksamkeit von Serotonin-Antagonisten bei gleichzeitiger Gabe von Morphin [1999, 33, 88a](#)

Selektiver Neurokinin-1-Rezeptorantagonist zur Prävention von akutem und verzögertem Erbrechen nach hochdosiertem Cisplatin [1999, 33, 71a](#)

Unerwünschte Wirkungen von Zytostatika [1999, 33, 52](#)

Granisetron plus Dexamethason nicht wirksamer als Dexamethason alleine in der Behandlung des verzögert auftretenden Erbrechens nach stark emetogener Chemotherapie [1998, 32, 38b](#)

Emetogenes Potential von Zytostatika [1997, 31, 93b](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF

ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer